

Arolsen, nördl. v. vor., schöngeb. Ref., 2000 E.

Pyrmont, in der Grafsch. Pyrmont, Sommeres., 2000 E.; berühmt. Mineralw. und Badeanstalten.

13. Das Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach.

1. Weimar, auf beid. Seit. der Saale u. Ilm, am 51 Br. u. 29 L., mit dem Neustädter Kreis auf beiden Seit. der Weiß-Elster u. Orla, dem Amte Allstedt, im N., an der Unstrut, und dem Amte Ilmenau, im Südw., am Thüringer Wald. 2. Das Fürstenthum Eisenach, auf beid. Seit. der Werra und Nesse, südw. bis ins Rhöngeb. Das Ganze 67 QM. mit 226,000 E. — Boden in Weimar wellenf., in Eisenach gebirg.; Weser- u. etwas Rheingebiet; reich an Getreide, Flachs, Holz, Salz, Eisen u. a. Mineralien. Germanen, luth. Kirche. Manuf. u. Fabr. — Weimar 2 Kreise, Eisenach 11 Justiz-Ämter.

Weimar, Hptst. und Ref. a. d. Ilm, 10,000 E.; Kunst- u. Fabr.-Arbeiten.

Jena, a. d. Saale, 7000 E.; Univers.; Ob.-Appellat.-Gericht. Neustadt a. d. Orla, im Neustädter Kreis, 4000 E.; Fabr. Ilmenau, a. d. Ilm, im gleichnam. Amte, 3000 E.; Fabr.; Steinkohlen.

Allstedt, im Amte Allstedt, 3000 E.; Potasche- u. Salpetersiedereien.

Eisenach, a. d. Nesse, Hptst. des Fürstenth., 9000 E.; Manuf. u. Fabr.

Kreuzburg, a. d. Werra, 2000 E., Salzwerk Wilhelms Glücksbrunnen.

Ostheim, im S. des Landes u. dav. getrennt, 3000 E.; Manuf., viel Kirschen.

14. Das Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha.

1. Coburg, auf beid. Seit. der Ilz, im S. des Thüringer Waldes; berg., aber fruchtbar u. gut angebaut; Rhein-